**Konfliktlösestrategien GGS Brander Feld durch Kinder selbst oder durch Lehrer\*innen** (aus der gewaltfreien Kommunikation

**1. Was ist passiert?**

* **Die (beiden) Konfliktparteien berichten** (möglichst objektiv), was wirklich passiert ist – wie fotografiert. Jede\*r kommt zu Wort
* „Immer“ und „nie“ gibt es nicht! (Kein: Immer schubst du mich! Nie lassen die mich mitspielen!…)
* Wir sagen **genau, wann und wie oft** es passiert ist.
* Alle Sätze fangen mit „**Ich**…“ an. (Ich habe gesehen, dass du mich beim Anstellen geschubst hast.)
* **OMA-Regel**:

O = Ohren: Wir hören zu und lassen uns gegenseitig ausreden.

M = Mund: Wir sprechen freundlich miteinander, ohne Schimpfwörter.

A = Augen: Wir schauen uns dabei in die Augen.

**2. Wie fühlst du dich?**

Beim nächsten Schritt dürfen alle Beteiligten mitteilen, wie sie sich fühlen – eventuell noch mit Begründung. (Ich bin traurig, weil ich nicht mitspielen durfte……) Hier braucht es oft Formulierungshilfen durch die Lehrkraft.

**3. Was wünschst du dir?**

Hier ist der Ort, an dem alle Beteiligten sagen dürfen, was sie sich wünschen oder auch gewünscht hätten (Ich wünsche mir eine Erklärung / Spielzeit / Hilfe von einem Erwachsenen,..). Auch hier muss anfangs geholfen werden. Für Kinder ist das sehr schwer zu formulieren.

**4. Welche Lösung findet ihr?**

Hier treffen sich die Parteien in der Mitte der Brücke. **Nun vereinbaren sie gemeinsam, wie sie den Konflikt beilegen können:** Zeit miteinander verbringen, Abstand halten, Spielzeit, Teilen, ein Bild als Entschuldigung malen, einen Brief schreiben…

* Ergebnisoffen, Lehrkraft nimmt sich zurück, agiert neutral, unvoreingenommen

**-----**

Falls wiederholt aggressives oder unangemessenes Verhalten auftritt, greift unser Konzept zur **pädagogischen Geschlossenheit**, das sowohl den Ursachen eines Verhaltens in den Blick nimmt als auch ggfs. in Ordnungsmaßnahmen mündet.